Armee-Corps auf Geschütz, Munitions- u. Bagage-
wagen bestehend, die bisher in den Gebirgen franz-
ösischen Armeen u. Depots folgen mußten,
nun auf die obere Saale zum andern Gebirgsübergange
hinüberschoben, um den von Dresden her marschirenden
Franzosen zu entgehen. Und da bei Auerstädt
Blücher den Krieg wagte, so Blücher nun auch
konsequent gerade, statt rückwärts nach
Lausanne gerade u. dem Geschütz- u. Train Gang
auf schwierige Straßen über Gebirge zogen.
Alle Ordnung hörte auf. Jede wollte der erste sein.
Der auf Generalbefehl sehr bald alle Art v. Fuhrwerk
u. v. beiseite geschoben u. umgeworfen, oder auf
gewaltsame in Holz Holz- Wege. Zuletzt u. worauf
Blücher lagen mußten immer u. manche Kanonen
und wagen standen an Berg hängen finklatschen und stehen
blieben.

p. 148. St.-Cyr 28 Abth und Reiter kam den 29ten
in Gegend v. Falkenhain mit den Trupps der 6ten Armee
unter Marmont in den Defil. und Altenberg ver-
einigte sich. St.-Cyr hat täglich Felleisen u. nach
29ten Mittags Lebensmittel u. Reitpferdgeräthe, Schirr-
zeug hinter sich gehabt und Schützen nach Pirna,
um auf Nachschub alle Kassen zu sichern nach Falle
an General Berthier. St.-Cyr hat andere, weil
Schlesier 2 Armeecorps in so langen Defilés
vor sich Falkenhain über Altenberg nach Teplitz mar-
schiren zu lassen. Hat lange, weshalb Corps voran
marschiren sollen. Schließlich ging Lebel nach Pirna
ab wurde Berthier und Nogal- statt, also
auf Dresden marsch. u. Lebens Unterstützung.

p. 149 General Kleist mit 2ten preuß. Corps am 28ten
Aug. auf Nossen u. Freiberg, wo er Lebensmittel auf-
stellte. Auch hatte unter General v. Ziethen Alles sich
gesetzte Magazine v. Freiberg auf. Der Rückzug
Corps, sobald Nachricht auf der Elbschlacht kam.

29 Aug kam 2 Uhr Kleist bei v. Feldberg auf
Zug und Cunersdf, Glashütte, Dippersdf, Börnichen
Liebenau und Fürstenwalde. Der Glashütte

Feind nach Hohnstein Avantgarde gestellt
gegen die preuß. Nachhut u. die französ. Avantgarde
des Corps v. Marschall St. Cyr stand, wobei gedacht
der Advocatsinsel des Feindes sind der Besitz des
Defilés wichtig wäre, daß sich auf sie, da sich
auf sie preuß. Artillerie u. die Franzos. beschl.
der zurückt wurde müßte. Und nachgesl. Rapport
des Chefs v. Blücher mit 1: Klost-Entfernungsmaß
über einige Wagen verloren.
Noch die Preuß hält beschwerlich, den Marsch v. Freiberg
über Fürstenwalde fast ein Forderungsende bald nach Brück-
berger Corps. Trotz wir in einer Colonne in gro-
ßer Hauptmasse marschiren, und eine große Artillerie
verlassen. Der Weg die Lage völlig gewaltsam gemacht
u. die Mannschaft schlecht beschützt, auf gänzl. Mangel an
Verpflegung bist, so macht ein fast langsames, daß der ganze
Corps erst mit einbrechende Nacht bei Liebenau u. Fürsten-
walde ankam. u. behielt seine Avantgarde
General v. Ziethen über mit der Nachhut Fürsten Liebe-
nau stehen. Während dem ging St.-Cyr 1. Treffen
nachts nach der Altenberger Straße, die Hinüber u.
Fallen der Verfolgung der Preußen völlig nun, wo-
durch dasselbe bedeutende Vorsprung erhielten. u.
waren nicht mehr flügel durch Dresden zu
stoßen, sondern Nachzügen gemäß der Preußen
welche gedeckt u. bemerkt wurde, daß nachgesl. Corps
Lebens unterstützt hatte,
Preuß. Heer nachfolgte.
p. 150 Auf Straße große Glashütte u. Fürstenwalde waren
am 29ten früh Kleist von abgesandte Ordonnanzoffizier
v. Natzmer u. Prinz A., Graf v. Schweinitz nicht allein an-
gegriffen, sondern auch den nächst. Corps: in
der Nähe von Zaulitz so Stunden als möglich durch die
Defilées der Feldgrab. zu marschiren, in dem nach-
Graf Bülow-Tolstoi auf Barchau zu stoßen u. der
Elbe Nähe zu marschiren. Schweinitz hatte bei
Nacht über Gravier gerannt kommen mit Kürz. Befehl.
durch nicht-Lesen, der Corps, Train, Munitions-
Wagen, gebrauchen Geschützstraße, Feuerarbeitungsfähige
alle Art so marsch, daß nachrückende Avantgarde
möglich sich einigermaßen in Ordnung sich nach dem selben
Abend wieder vereinigende können, und mit Kleist
Corps auf der X Straße marschiren. Kleist wollte zu